

Internationaler LAFF-Preis

Programm zur Förderung Studierender des Fachbereiches
Life Science Technologies der Technischen Hochschule
Ostwestfalen-Lippe

Präambel

Der Schlüssel für die zukünftige Entwicklung ist das Wissen und Können der jungen Generation. Der LAFF stiftet deshalb den Internationalen LAFF-Preis zur Förderung des fleischtechnologischen Nachwuchses. Durch den mit dem Preis verbundenen Auslandsaufenthalt sollen der Preisträger oder Preisträgerin neben fachlichem Wissen und Können auch Erfahrungen im Ausland sammeln können.

1. Ziele

Der Preis soll der ausgewählten Nachwuchskraft die Möglichkeit bieten, ihren Wissensstand zu verbessern und sich über ihr bisheriges Studium hinaus weiter zu qualifizieren. Vorgesehen ist die Teilnahme an einem englischsprachigen Seminar mit ausgeprägtem Praxisbezug in Kombination mit einer 1-wöchigen Fachexkursion. Dadurch sollen internationale Kenntnisse und Erfahrungen vermittelt werden.

Der Preisträger / die Preisträgerin soll damit befähigt werden, mittelfristig in Führungspositionen der Lebensmittelwirtschaft hineinzuwachsen, um für die Zusammenarbeit auch im internationalen Bereich wirken zu können. Des Weiteren sollen erste Kontakte für eine fruchtbare internationale Zusammenarbeit geschaffen werden.

2. Zielgruppe

Mit dem Internationalen LAFF-Preis können Studierende des Fachbereiches Life Science Technologies (Master und Bachelorstudierende) ausgezeichnet werden, die Vorlesungen aus dem Studienschwerpunkt Fleischtechnologie absolviert haben.

3. Preis

Der Internationale LAFF-Preis wird in Form eines Förderpreises für einen Auslandsaufenthalt vergeben, der vom LAFF vorbereitet und finanziert wird (Reise- und Übernachtungskosten; Seminargebühren).

Der bzw. die vom Vorstand des LAFF auf Grund besonderer Leistungen ausgewählte Student/Studentin erhält als Förderpreis einen ca. 2-wöchigen USA Aufenthalt.

Dieser Preis teilt sich wie folgt auf:

- a. Teilnahme an einem einwöchigen Seminar „Sausage and processed meats short course“ an der IOWA STATE UNIVERSITY in Ames Iowa („Sausage and Processed Meats Short Course“; July 15, 2024 8:00am to July 19, 2024 1:00pm, <https://www.meatscience.ag.iastate.edu/shortcourse/sausage-and-processed-meats-short-course>). Dieser Kurs ist ein “workshop” für Mitarbeiter der Fleischwarenindustrie und der Lebensmittelkontrolle.
- b. Begleitete Fachexkursion (ca. 1 Woche im Anschluss) in fleischverarbeitende Betriebe in den USA. Betreuung/Begleitung erfolgt durch einen Masterstudenten der Meat Technology der IOWA STATE UNIVERSITY.
- c. Anschlussaufenthalt nach Absprache möglich. Der Preisträger kann in eigener Regie eine Verlängerung des Aufenthaltes vornehmen zur Intensivierung des fachlichen Wissens und der Sprachkenntnisse.
- d. Es wird erwartet, dass der/die Preisträger/in einen einseitigen Erfahrungsbericht über die gewonnenen fleischtechnologischen Erkenntnisse verfasst und i.d.R. eine Kurzpräsentation auf einer LAFF-Tagung hält.

4. Auswahlkriterien für Preisträger

Die Bewerber müssen überdurchschnittliche fachliche Leistungen und berufliches Engagement nachweisen. Neben der Muttersprache sollten sie über ausreichende Englischkenntnisse verfügen. Die Kontaktfähigkeit und das Interesse an internationaler Zusammenarbeit werden vorausgesetzt.

5. Bewerbungs- und Verleihungsverfahren

Für die Bewerbung sind die vorgegebenen Formblätter zu verwenden. Bei Kopien von Zeugnissen, entsprechenden Nachweisen oder anderen Anlagen ist darauf zu achten, dass diese leserlich und kopierfähig sind. Tätigkeitsnachweise und Zeugnisse müssen nicht beglaubigt sein. Der LAFF behält sich vor, beglaubigte Kopien von Zeugnissen anzufordern. Die erforderlichen Bewerbungsunterlagen (digital ausgefülltes Formblatt mit entsprechenden Anlagen und Nachweisen) sind als pdf-Dokument einzureichen. Die zusätzliche Übermittlung einer kurzen Videobotschaft (max. 60 Sek.) zur persönlichen Vorstellung wird begrüßt.

Die Bewerbungsunterlagen übermitteln Sie bitte an:

LAFF e.V., Prof. Dr. Matthias Upmann, Campusallee 12, 32657 Lemgo:
matthias.upmann@th-owl.de

Der Anmeldeschluss ist der 28.01.2024

Der Preis wird vom LAFF-Vorstand verliehen. Dieser ist berechtigt, sich Beurteilungen von dritter Seite zu beschaffen und Kandidaten zur persönlichen Beurteilung zu einem Auswahlgespräch einzuladen. Zu diesem Zweck ist eine Einwilligung in die Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe von Daten zum Zwecke der Preisverleihung erforderlich.

Die Entscheidungen des LAFF-Vorstandes sind unanfechtbar; ein Rechtsanspruch auf Zuerkennung eines LAFF-Preises besteht nicht.

Alle von den Kandidaten eingereichten Formulare und Unterlagen gehen mit der Bewerbung in das Eigentum des LAFF über. Eine Rücksendung erfolgt nicht.

6. Preisverleihung

Die öffentliche Verleihung des Preises findet zur 19. Lemgoer Lebensmittelrechtstagung am 8.4.2024 statt.